

Technisches Merkblatt

Seite 1 von 3

Charakteristik:

AKEMI® Anti-Fleck Super ist eine gebrauchsfertige Hochleistungs-Fleckschutz-Imprägnierung auf Basis modifizierter oligomerer Alkylalkoxysiloxane. Das Produkt wird durch die Kapillarkräfte des Steines aufgenommen und dringt somit besonders tief ein. Es entsteht durch katalytische Reaktion ein Polysiloxan; außerdem findet eine Reaktion mit der silikatischen Steinsubstanz statt. Daraus resultiert eine sehr hohe Wirksamkeit und Haltbarkeit über mehrere Jahre. Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- sehr gute, langanhaltende öl- und fettabweisende Wirkung
- extreme Reduzierung der Wasser- und Schmutzaufnahme bei Feuchtigkeitseinwirkung
- schnelle Feuchtigkeitsabgabe während der Trockenperiode durch hohe Dampfdiffusionsoffenheit
- deutliche Haftungsverminderung von Farben auf behandelten Steinflächen – Antigraffiti-Effekt
- leichte Entfernung von Verunreinigungen durch Marker
- Erhaltung der Atmungsfähigkeit, da keine Beschichtung an der Oberfläche.
- Klebefreies Aushärten
- Nach der Aushärtung ist das Produkt bei Kontakt mit Lebensmitteln gesundheitlich unbedenklich; bestätigt durch externes deutsches Prüfinstitut
- UV-Beständigkeit
- keine Methanolfreisetzung bei der Aushärtung.

Einsatzgebiet:

AKEMI® Anti-Fleck Super dient zur wasser-, fett- und ölabweisenden Behandlung von mineralischen Baustoffen wie z.B. Natur- und Kunststeine (polierte, geschliffene oder raue Oberflächen von Marmor, Kalkstein, Granit, Gneis, Porphy, Cotto, Terrazzo, Feinsteinzeug, Beton, unglasierte Keramikplatten, quarzhaltige Kunststeinplatten u. ä.) . Spezielle Anwendungsbereiche sind Küchenbeläge, Küchenarbeitsplatten, Badezimmer (Waschtische, Marmorfliesen im Wand- und Bodenbereich), Tische, Fensterbänke, Fliesenfugen, Fassaden (Antigraffiti).

Gebrauchsanweisung:

Eine Nichtbeachtung der Verarbeitungsrichtlinien kann zu irreparablen Schäden führen!

1. Reinigung: Die Fläche muss sauber, absolut trocken und frei von Beschichtungen sein. Im Außenbereich ist darauf zu achten, dass der Stein keine schädlichen Salze (Nitrate, Sulfate, Chloride) enthält, da diese das Aufnahmevermögen der Imprägnierung vermindern. Es bieten sich folgende Produkte in Abhängigkeit des Steines und der Verschmutzung an, wobei unsere Pflegeempfehlungen sowie die technischen Merkblätter zu beachten sind: AKEMI® Steinreiniger, AKEMI® Zementschleierentferner, AKEMI® Rostentferner, AKEMI® Anti-Grün, AKEMI® Wachsentsferner, AKEMI® Öl- und Fettentfernerpaste und AKEMI® Graffiti-Entferner. Nach der Reinigung ist in jedem Fall gründlich mit Wasser nachzuspülen. Vor der Schutzbehandlung muss der Stein vollkommen trocken sein. Dies ist in der Regel frühestens nach 1-2 Tagen der Fall.
2. Anlegen einer Musterfläche:
Vor dem Beginn der Arbeiten empfiehlt es sich, eine Musterfläche von 1 – 2 qm anzulegen, um die Wirksamkeit der Imprägnierung zu prüfen, das Aussehen des behandelten Objektes zu beurteilen (Farbtonvertiefung) und den Materialverbrauch hinreichend genau zu ermitteln.
3. Durchführung der Imprägnierung:
 - a) Optimale Voraussetzung für eine Imprägnierung ist ein naturkalter Belag, eine Umgebungstemperatur von 15 – 25° C sowie ein anschließend 24-stündiger Schutz vor Regen. Der Belag darf weder durch eine Fußbodenheizung noch durch Sonneneinstrahlung erwärmt sein.
 - b) Risse bis 0,3 mm werden durch die Imprägnierung überbrückt.

- c) Im allgemeinen genügt ein 1-2maliger Auftrag nass in nass. Bei schwach saugenden Flächen ist eine Verdünnung 1:1 mit AKEMI® Nitro-Verdünnung möglich.
- d) Das Produkt mit Pinsel oder Mopp auftragen. Zur Auftragung an Fassaden im flutenden Verfahren eignet sich auch ein Airless Sprühgerät mit geringem Druck (max. 1 bar Überdruck), bei einem Düsenabstand von 5 – 10 cm (Voraussetzung: lösungsmittelbeständige Schläuche und Dichtungen). Man trägt soviel Imprägnierung auf, bis sie 40 – 50 cm abläuft.
- e) Ca. 20 Minuten nach dem Auftragen bzw. noch bevor die Imprägnierung an der Oberfläche angetrocknet ist, wird der nicht vom Stein aufgenommene Überschuss mit geeignetem Lappen oder Tüchern restlos entfernt, damit kein Rückstand auf der Oberfläche verbleibt. Polierte Flächen sollten zusätzlich zur Entfernung jeglicher Oberflächenschleier nachpoliert werden.
- f) Bei zu geringer Wirkung oder ungleichmäßiger Auftragung kann ohne Probleme nachimprägniert werden. Die wasser- und ölabweisende Wirkung entwickelt sich nach ca. 1 – 2 Tagen, wobei die volle Wirksamkeit nach ca. 1 Woche erreicht wird.
- g) Bei Anwendung im Lebensmittelbereich ist eine ausreichende Ablüftung (ca. 2- 3 Tage) erforderlich.
- h) Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Nitro-Verdünnung gereinigt werden.

Besondere Hinweise:

- Besondere Vorsichtsmaßnahme bei Sprühauftrag: Aerosolbildung und Gefährdung von Dritten vermeiden. Dämpfe nicht einatmen (Schutzmaske tragen).
- Es muss sichergestellt werden, dass die Rückseite und die Seitenflächen des Steines so abgedichtet werden, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit in den Stein eindringen kann. In diesem Zusammenhang empfehlen wir den Einsatz von AKEMI® AKEPOX 2015 Anti-Stain, um Rückseite und Seitenflächen abzudichten.
- Wird die zu behandelnde Fläche gereinigt, ist eine Trocknungszeit von mindestens 1 – 2 Tagen notwendig (abhängig von Temperatur und Witterung).
- Durch eine Schutzbehandlung mit AKEMI® Anti-Fleck Super werden Flecken weitestgehend vermieden oder die Entstehung wird wesentlich verzögert. Dennoch entstehende Flecken lassen sich wesentlich leichter reinigen.
- Ungeeignete oder aggressive Reiniger sowie Hochdruckreiniger können die Imprägnierung und den Stein zerstören. Für die laufende Reinigung wird daher ausschließlich AKEMI® Steinseife oder AKEMI® Crystal Clean empfohlen. Auch bei mit AKEMI® Anti-Fleck Super imprägnierten Steinoberflächen kann nach längerer Einwirkung aggressiver Produkte wie Fruchtsäfte, Essig, Alkoholika, Kosmetika etc. eine leichte Fleckenbildung entstehen; diese ist jedoch weitaus geringer als bei unbehandelten Steinoberflächen. Durch sofortiges Entfernen von Verschmutzungen kann eine Fleckenbildung vermieden werden.
- Fehlerhaft aufgetragenes Produkt kann unter Umständen mit AKEMI® Imprägnierungsentferner entfernt werden.
- Vorhandene Verfugungen müssen vorher auf Lösungsmittelbeständigkeit geprüft werden. Sind zum Glätten der Fugenmassen Netzmittel verwendet worden, müssen diese vor der Imprägnierung entfernt werden.
- AKEMI® Anti-Fleck Super ist nicht geeignet für glasierte und nicht saugende Flächen oder Gips.
- Überschüssiges Produkt verursacht Schleier- und Fleckenbildung.
- Bei Lagerung von AKEMI® Anti-Fleck Super unter 15°C trübt sich das Produkt ein, wird aber durch Erwärmen auf ca. 25°C wieder klar.
- Bei der Verarbeitung sollte zum Schutz der Hände AKEMI® »Der flüssige Handschuh« angewendet werden.

Technisches Merkblatt

Seite 3 von 3

- Zu behandelnde Objekte müssen vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- Klebeflächen, nicht lösungsmittelbeständige Kunststoffe, Fensterscheiben, zu lackierende Teile oder im Arbeitsbereich befindliche Objekte (Kfz oder Grünanlagen) müssen geschützt werden (Abkleben, Abdecken).
- Bei sachgemäßer Anwendung ist das ausgehärtete Produkt nicht gesundheitsschädlich
- Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Gebinde völlig restentleeren.
- Bei manchen Natursteinen, wie z.B. Nero Assoluto oder Nero Impala, können gesteinsimmanente Strukturen durch die Behandlung mit Anti-Fleck Super stärker farbtönvertieft werden als die restliche Steinfläche. Optisch wird dies als Fleckenbildung empfunden, was jedoch auf die Charakteristik des Steins zurückzuführen ist und kein Mangel des Produktes ist.

Sicherheitshinweise: siehe EG Sicherheitsdatenblatt

Technische Daten:

Ergiebigkeit:	ca. 5 bis 20 m ² /Liter, je nach Saugfähigkeit des Steines.
Farbe:	transparent gelblich
Dichte:	ca. 0,76 g/cm ³
Lagerung:	2 Jahre im gut verschlossenen Originalgebinde bei kühler Lagerung.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben wurden nach dem aktuellen Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.

TMB 02.14